M. R. Audubert, Les piles sensibles à l'action de la lumière. Leur mécanisme et leurs applications. Conférence faite au conservatoire national des arts et métiers le 28 mai 1931. Hermann & Cie., Paris. Preis geh. Frs. 8,—.

Der Vortrag handelt von den auf dem Becquerelschen Photoeffekt (Entstehung einer elektromotorischen Kraft zwischen zwei in einen Elektrolyten getauchten Elektroden, wenn die eine von ihnen belichtet wird). Die Becquerelzelle, wenn man diese „lichtempfindliche Säule“ so nennen darf, könnte nach Ansicht des Vortragenden in vielen Punkten die Photozelle nicht nur ersetzen, sondern sogar übertreffen (Photometrie, Tonfilm etc.). Leider wird sie aber in der technischen Praxis bis heute fast gar nicht beachtet. *Schober.*

M. de Broglie, Désintégration artificielle des éléments. (Conférences d'actualités scientifiques et industrielles, Heft 13.) Hermann & Cie., Paris 1931. Preis geh. Frs. 5,—.

Kurze, aber elementar und klar gehaltene Schilderung der neuen Fortschritte auf dem Gebiete der Zertrümmerung der Kerne durch α -Strahlen, die durch die Ersetzung der früheren subjektiven Szintillationsmethode durch die objektiven elektrischen Methoden ermöglicht wurden, insbesondere in Hinblick auf die im Laboratorium des Verf. verwendete Methode der Verstärkung des Ionisationsstromes der H-Teilchen mittels Verstärkerröhren, die auf Greinacher zurückgeht und auch in Cambridge vielfach herangezogen wird. *Guth.*

P. Auger, L'effet photo-électrique de rayons X. (Conférences d'actualités scientifiques et industrielles, Heft 20.) Hermann & Cie., Paris 1931. Preis geh. Frs. 5,—.

Elementare Beschreibung des einfachsten Falles des Photoeffekts, nämlich den in Gasen, vornehmlich vom Standpunkt des Experimentators und mit besonderer Berücksichtigung der individuellen — vom Verf. mikroskopisch genannten — Beobachtungsmethoden, an deren Entwicklung Verf. selber betätigt war. *Guth.*

E. G. Steinke, Die Intensitätsänderungen der kosmischen Ultrastrahlung im Meeresniveau. (Schriften der Königsberger Gelehrten Gesellschaft, Naturwiss. Klasse, 7. Jahr, Heft 3.) M. Niemeyer, Halle a. d. S. 1930. Preis geh. RM 8,—.

Es wird ein Überblick über die Fortführung der Königsberger Ultrastrahlungsforschungen seit dem Jahre 1926 gegeben. Während des Jahres 1926 wurden 20 Meßreihen mit insgesamt 3500 Registrierstunden aufgenommen, teils mit allseitig geschlossenem Eisenpanzer von 12 cm Dicke, teils mit in der Mitte geöffnetem Panzer. Das umfangreiche Registriermaterial ergab, daß teils periodische, teils unperiodische Intensitätsänderungen auftreten, nämlich Schwankungen spiegelbildlich zum Barometerstand (Barometereffekt), eine jahres- und eine tageszeitliche Periode, unregelmäßige Intensitätsänderungen über längere Zeiträume aus unbekannter Ursache, periodische Schwankungen nach Sternzeit. Es wird die Frage nach der Spektralempfindlichkeit verschiedener Apparaturen diskutiert und auf weitere ungelöste Probleme der Ultrastrahlung hingewiesen. *Kindinger.*

M. Gebhardt, Goethe als Physiker. Ein Weg zum unbekannten Goethe. Gr. 8°. VIII, 163 Seiten mit 16 Textfiguren, 4 Kunstdrucktafeln und 3 Farbtafeln. G. Groteche Verlagsbuchhandlung, Berlin 1932. Preis geh. RM 5,80.

Als ein überaus wertvoller Beitrag zur Goetheliteratur des Goethejahres 1932 muß das vorliegende Werkchen angesehen werden. Es ist nicht dem Dichter, sondern dem Naturforscher Goethe gewidmet. Goethes Bedeutung für die Naturforschung ist im Laufe der letzten Zeit immer mehr anerkannt worden. Das vorliegende Buch bezweckt einen Blick in die Gedankenwelt des Naturforschers Goethe zu vermitteln, soweit die Physik in Frage kommt. Goethes Hauptwerk in dieser Hinsicht war die 1810 erschienene 2bändige ausführliche Farbenlehre. Durch den großen Umfang der Farbenlehre, die überdies an vielen